



Wie es dazu kam

Die Elternvereinigung der SchülerInnen der Heilpädagogischen Sonderschule Lyss hat 1986 den Verein zur Förderung geistig Behinderter, Region Seeland, gegründet. Das Ziel dieses Vereins war es ein Wohn- und Werkheim zu realisieren.

Die Liegenschaft an der Breitfeldstrasse 11 in Worben, ehemals eine Grossbäckerei, bot sich als geeigneter Ort für die Realisierung des Projekts an. Die Spar- und Leihkasse Lyss hat das Objekt gesteigert und für den vom Verein vorgesehenen Zweck reserviert.

Diese Voraussetzung bedeutete für den Verein, dass die nötigen Verhandlungen mit Bund und Kanton aufgenommen werden konnten. Es ging dabei um die Finanzierung des Umbaus des Gebäudes, aber auch um die spätere Finanzierung des Betriebes.

1989 konnte mit dem Umbau des Gebäudes begonnen werden. Die Bauarbeiten wurden 1991 abgeschlossen.

Die Heimeröffnung fand am 1. Juli 1991 statt. Ende 1992 wurde das Wohn- und Werkheim vom Verein gelöst und in eine Stiftung umgewandelt.

Das wollen wir erreichen

Wir wollen den Klienten eine ihren Bedürfnissen entsprechende Lebensqualität ermöglichen.

Wir bieten ihnen ein optimales Umfeld (Wohnen und/oder Beschäftigung) an.

Ein wichtiges Ziel ist, ihre Selbstständigkeit zu fördern. Wir übernehmen aber auch, soweit dies nötig ist, die Obhut und Betreuung für sie.

Wen sprechen wir an

- Erwachsene Menschen mit einer geistigen oder mehrfachen Behinderung
- Männer und Frauen
- BezügerInnen einer IV-Rente mit Mindestalter von 18 Jahren
- Mit unbeschränktem Höchstalter, solange nicht medizinische Pflege benötigt wird
- Die Beschäftigung im Pensionsalter ist wie vor der Pensionierung. Bei anderen Wünschen wird überprüft, was im Rahmen der Tagesstruktur möglich ist, sonst muss im Bereich des Angebotes für eine Nachfolgelösung gesucht werden

Unsere Grundhaltung

Die Klienten stehen im Mittelpunkt unseres Auftrages. Wir sind da, um sie im Alltag und bei ihrer Arbeit zu unterstützen.

Besonders wichtig ist uns dabei, dass Gelerntes erhalten bleibt.

Jede Klientin, jeder Klient wird in seiner Persönlichkeit als erwachsener Mensch mit Wertschätzung respektiert.

Wir legen besonderen Wert auf die persönliche Freiheit und Entscheidungsfreiheit sowie die soziale Integration der Klientinnen und Klienten.

Arbeit in der Öffentlichkeit

Wir vertreten die Interessen unserer Klientinnen und Klienten in der Öffentlichkeit.

Der Kontakt und eine offene Zusammenarbeit mit den Angehörigen sind uns ein ernstes Anliegen.

Wir pflegen den Kontakt und die Zusammenarbeit mit den Behörden von Bund, Kanton und Gemeinden.



Unsere Dienstleistungen

Angebot Wohnheim mit Tagesstätte

- Interne Wohngruppe für 10 Personen
- Externe Wohngruppe für 7 Personen
- Betreutes Wohnen für 4 Personen

Angebot zusätzlich für Tagesstätte

In der Werkstatt werden neben den 21 internen KlientInnen zusätzlich 20 Personen tagsüber beschäftigt. Einige kommen selbstständig, andere werden durch uns in einem Heimbus in der näheren Region abgeholt.

Als Beschäftigung werden verschiedene Bereiche angeboten:

- Holzwerkstatt
- Produktion
- Garten
- Textiles Gestalten

In der Verpflegung im Technischen Dienst und in der Wäscherei findet ein Teil der KlientInnen eine angemessene Beschäftigung

Auswärtige Dienste

Hausarzt, Heimarzt, Physio-/Ergotherapie, psychologische/psychiatrische Unterstützung, Musiktherapie.

Hier finden Sie uns



Wir bieten einen **Betreuungs- und/oder Beschäftigungsplatz für Frauen und Männer mit einer geistigen oder mehrfachen Behinderung an**



Wohn- und Werkheim Worben

Breitfeldstrasse 11
3252 Worben
Telefon 032 387 12 30
info@wohnwerkheim-worben.ch
Postkonto: 25-4246-4
CH87 0900 0000 2500 4246 4
www.wohnwerkheim-worben.ch



Wohn- und Werkheim Worben